

OY2TA104P0150C

High-Performance-Distanzsensor



Betriebsanleitung

Original der Betriebsanleitung Technische Änderungen vorbehalten Nur als PDF erhältlich Stand: 01.08.2019 wenglor.com

DE

Inhaltsverzeichnis

1.	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.	Sicherheitshinweise	4
	2.1. Sicherheitshinweise	4
	2.2. Laser-/LED-Warnhinweise	4
	2.3. Zulassungen und Schutzklasse	4
3.	Technische Daten	5
	3.1. Anschluss der Sensoren	6
	3.2. Gehäuseabmessungen	7
	3.3. Bedienfeld	8
	3.4. Ergänzende Produkte	9
4.	Montagehinweise	9
5.	Inbetriebnahme	9
	5.1. Betrieb an einer Steuerung	9
	5.2. Auslieferungszustand	10
6.	Funktionsbeschreibung OLED-Display	11
	6.1. Run	12
	6.2. Display	13
	6.2.1. Display Modus	13
	6.2.2. Display Intensität	13
	6.3. Filter	14
	6.5. Laser	14
	6.6. E/A Test	15
	6.7. Netzwerk	16
	6.8. Sprache	16
	6.9. Info	16
	6.10. Reset	16
	6.11. Passwort	17
7.	Informationen zu EtherCAT	18



8.	Webbasierte Konfiguration 21		
	8.1.	Seitenaufbau	24
	8.2.	Device allgemein	25
	8.3.	Device Einstellungen	26
	8.4.	Messwert Einstellungen	27
	8.5.	Device Test	28
9.	Wart	ungshinweise	28
10.	. Umweltgerechte Entsorgung 2		
11.	EU-Konformitätserklärung 2		

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses wenglor-Produkt ist gemäß dem folgenden Funktionsprinzip zu verwenden:

High-Performance-Distanzsensoren

High-Performance-Distanzsensoren nach dem Prinzip der Lichtlaufzeitmessung ermitteln den Abstand zwischen Sensor und Objekt nach dem Prinzip der Lichtlaufzeitmessung. Diese Sensoren haben einen großen Arbeitsbereich und erkennen Objekte daher über große Distanzen.

Spezielle Sensoren zeichnen sich durch WinTec (wenglor interference free technology) aus. Mit dieser Technologie werden schwarze oder glänzende Flächen auch in extremer Schräglage sicher erkannt. Der Einbau mehrerer Sensoren direkt nebeneinander oder gegenüber voneinander ist möglich, ohne dass diese sich gegenseitig beeinflussen.

2. Sicherheitshinweise

2.1. Sicherheitshinweise

- Diese Anleitung ist Teil des Produkts und während der gesamten Lebensdauer des Produkts aufzubewahren
- Betriebsanleitung vor Gebrauch des Produkts sorgfältig durchlesen
- Montage, Inbetriebnahme und Wartung des vorliegenden Produkts sind ausschließlich durch fachkundiges Personal auszuführen
- Eingriffe und Veränderungen am Produkt sind nicht zulässig
- Produkt bei Inbetriebnahme vor Verunreinigung schützen
- Diese Produkte sind nicht für Sicherheitsanwendungen geeignet

2.2. Laser-/LED-Warnhinweise



Laserklasse 1 (EN 60825-1)

Normen und Sicherheitsvorschriften sind zu beachten.

2.3. Zulassungen und Schutzklasse





3. Technische Daten

Bestell-Nr.	OY2TA104P0150C
Arbeitsbereich	0,110,1 m
Linearitätsabweichung	20 mm
Reproduzierbarkeit	7 mm
Lichtart	Laser (rot)
Ausgaberate	330/s
Wellenlänge	660 nm
Lebensdauer (Tu = 25 °C)	100000 h
Max. zul. Fremdlicht	5000 Lux
Laserklasse (EN 60825-1)	1
Strahldivergenz	< 2 mrad
Lichtfleckdurchmesser	siehe Tabelle 1
Port Type	100BASE-TX
PoE Class	1
Ansprechzeit	10 ms
Temperaturbereich	–2550 °C
verpolungssicher	ја
Schutzklasse	111
Einstellart	Menü (OLED)
Gehäusematerial	Kunststoff
Schutzart	IP68
Anschlussart	M12×1, 8-polig
Webserver	ја
EoE (Ethernet over EtherCAT)	✓
Bedienfeld-Nr.	X2, T10
Schnittstelle	EtherCAT

Lichtfleckdurchmesser

Arbeitsabstand	0	10 m
Lichtfleckdurchmesser	5 mm	< 20 mm

Tabelle 1

3.1. Anschluss der Sensoren

OY2TA104P0150C

001



Symbolerklärung

+	Versorgungsspannung +
-	Versorgungsspannung 0 V
~	Versorgungsspannung (Wechselspannung)
А	Schaltausgang Schließer (NO)
Ā	Schaltausgang Öffner (NC)
V	Verschmutzungs-/Fehlerausgang (NO)
V	Verschmutzungs-/Fehlerausgang (NC)
E	Eingang analog oder digital
т	Teach-in-Eingang
Z	Zeitverzögerung (Aktivierung)
S	Schirm
RxD	Schnittstelle Empfangsleitung
TxD	Schnittstelle Sendeleitung
RDY	Bereit
GND	Masse
CL	Takt
E/A	Eingang/Ausgang programmierbar
۲	IO-Link
PoE	Power over Ethernet
IN	Sicherheitseingang
OSSD	Sicherheitsausgang
Signal	Signalausgang
BI_D+/-	Ethernet Gigabit bidirekt. Datenleitung (A-D)

PT	Platin-Messwiderstand
nc	nicht angeschlossen
U	Testeingang
Ū	Testeingang invertiert
W	Triggereingang
W -	Bezugsmasse/Triggereingang
0	Analogausgang
0-	Bezugsmasse/Analogausgang
BZ	Blockabzug
Awv	Ausgang Magnetventil/Motor
а	Ausgang Ventilsteuerung +
b	Ausgang Ventilsteuerung 0 V
SY	Synchronisation
SY-	Bezugsmasse/Synchronisation
E+	Empfänger-Leitung
S+	Sende-Leitung
÷	Erdung
SnR	Schaltabstandsreduzierung
Rx+/-	Ethernet Empfangsleitung
Tx+/-	Ethernet Sendeleitung
Bus	Schnittstellen-Bus A(+)/B(-)
La	Sendelicht abschaltbar
Mag	Magnetansteuerung
DEC	Bestätigungseingang

ENARSA22 Encoder A/A (TTL)	
ENBR5622	Encoder B/B (TTL)
ENa	Encoder A
ENв	Encoder B
Amin	Digitalausgang MIN
Амах	Digitalausgang MAX
Аок	Digitalausgang OK
SY In	Synchronisation In
SY OUT	Synchronisation OUT
Out	Lichtstärkeausgang
м	Wartung
rsv	reserviert
Adernfa	rben nach IEC 60757
BK	schwarz
BN	braun
RD	rot
OG	orange
YE	gelb
GN	grün
BU	blau
VT	violett
GY	grau
WH weiß	
PK	rosa



3.2. Gehäuseabmessungen













3.3. Bedienfeld



Bezeichnung	Zustand	Funktion
	Grün aus	ESM Status: Initialisation
	Grün blinkend	ESM Status: PRE - Operational
	Grün einmal aufleuchtend	ESM Status: SAFE - Operational
	Grün an	ESM Status: Operational
Statuc	Rot aus	kein Fehler
Status	Rot an	Application Controller Fehler
	Rot einmal aufleuchtend	Lokaler Fehler
	Det musimal sufferenteend	Process Data Watchdog Timeout/
		EtherCAT Watchdog Timeout
	Rot blinkend	Ungültige Konfiguration
	Aus	—
MS (Modul Status)	Grün	Operate Status
NIS (NOUUI Status)	Rot	Geräte Fehler
	Rot blinkend	—
	Aus	An dem Port ist kein Ethernet Gerät angeschlossen.
1 / A	Grün	An dem Port ist ein Ethernet Gerät angeschlossen.
	Grün blinkend	An dem Port ist ein Ethernet Gerät angeschlossen, welches aktuell kommuniziert.



3.4. Ergänzende Produkte



4. Montagehinweise

Beim Betrieb des Sensors sind die entsprechenden elektrischen sowie mechanischen Vorschriften, Normen und Sicherheitsregeln zu beachten. Der Sensor muss vor mechanischer Einwirkung geschützt werden. Der Sensor besitzt optimale Fremdlichteigenschaften, wenn sich der Hintergrund innerhalb des Arbeitsbereiches befindet.

5. Inbetriebnahme

5.1. Betrieb an einer Steuerung

Wenn Sie das Device an einer Steuerung in Betrieb nehmen möchten, führen Sie bitte folgende Schritte durch:

- Verbinden Sie den Sensor mit einer Junction mit PoE über ein passendes Kabel M12 x 1; 8-polig. Bei einem Switch ohne PoE verwenden Sie bitte den Midspan Adapter (Z0029) für die passende Versorungsspannung. Wenn die Versorgungsspannung anliegt, startet das Display am Sensor.
- Sie benötigen das EtherCAT XML Device Description File (ESI-File EtherCAT Slave Information) welches Sie unter www.wenglor.com → Produktwelt → Produktsuche (Bestellnummer eingeben) → Download → Produktbeschreibungsdatei.
- Die Dateien sollten immer im ESI-Verzeichnis des jeweiligen Masters abgelegt werden. Bei der TwinCAT Software im Ordner "...\IO\EtherCAT\" innerhalb des Installationsordners.

Hinweis: Nach Ablage der Dateien muss der System Manager neu gestartet werden.

- Exemplarisch kann wie folgt vorgegangen werden (Beispiel anhand des TwinCAT System Managers von Beckhoff):
 - Im ersten Schritt muss die Liste "Echtzeit Ethernet kompatibler Geräte" aufgerufen werden.
 - Nachdem die richtige Netzwerkkarte installiert wurde, können unter "E/A Geräte" neue Slave-Teilnehmer gesucht werden (TwinCAT in Config-Modus). Ist alles richtig konfiguriert erscheinen die Slave-Teilnehmer nun aufgelistet im TwinCAT-Baum.

- Die Baugruppen können nun in den "Free Run" Mode versetzt werden, sodass der lokale Zyklus unabhängig vom vorgegebenen Master Zyklus arbeitet.
- Im nächsten Schritt können die Prozessdaten der einzelnen Teilnehmer konfiguriert werden.

Eine genaue Beschreibung für unterschiedliche Steuerungen und zur Installation der Dateien beziehungsweise der Projektierung des Netzwerkes können Sie den Hilfedateien der jeweiligen Steuerung entnehmen.

5.2. Auslieferungszustand

		OY2TA104P0150C
Diamlay	Modus	Prozess
Display	Intensität	Screensaver
Filter		1
Ausgaberate		Normal
Laser		an
	IP-Adresse	192.168.100.1
	Subnet Mask	255.255.255.0
Netzwerk	DHCP	DHCP OFF
	Std Gateway	192.168.100.254
	MAC Adresse	(Siehe Typenschild auf dem Produkt)
Sprache		English
Passwort	Aktivieren	aus
	Ändern	0



6. Funktionsbeschreibung OLED-Display





Abb. 1: Menü Sprache einstellen

Navigation durch Tastendruck:

- : Navigation nach oben.
- Navigation nach unten.
- ← : Enter Taste.

Mit der Enter Taste wird die Auswahl bestätigt.

Bedeutung der Menüpunkte:

- ✓ Zurück : eine Ebene im Menü nach oben.
- Run : wechseln zum Anzeigemodus:

Durch Druck auf eine beliebige Taste ins Konfigurationsmenü wechseln.

Hinweis: Wird im Konfigurationsmenü für die Dauer von 30 s keine Einstellung vorgenommen, springt der Sensor automatisch in die Anzeigeansicht zurück.

Durch erneuten Tastendruck springt der Sensor wieder in die zuletzt verwendete Menüansicht. Wird eine Einstellung vorgenommen wird die Einstellung bei Verlassen des Konfigurationsmenüs übernommen.

Wichtig: Um eine Beschädigung der Tasten zu vermeiden, bitte keine spitzen Gegenstände zur Einstellung verwenden.

Im Folgenden wird erklärt, welche Funktionen hinter den einzelnen Menüpunkten stehen.

6.1. Run

Der Sensor wechselt in den Anzeigemodus.





Symbolerklärung der Status-LEDs:

Symbol	Bedeutung	Zustand 1	Zustand 2	Zustand 3
Symbol 1	Warmlauf	🕑 ok	warten	_
Symbol 2	Signalstärke	🕑 ok	zu niedrig (Verschmutzung)	🔹 zu hoch
Symbol 3	Temperatur	🕑 ok	zu hoch	🗱 zu niedrig

6.2. Display

Display	Einstellen der Displayanzeige		
Modus	Modus:	Anzeigemodus wählen (siehe Kapitel 7.2.1)	
Drehen	Drehen:	Anzeige um 180° drehen. Durch Drücken der Taste "←" wird die Anzeige	
Intensität		um 180° gedreht. Durch nochmaliges Drücken dieser Taste wird die Dre-	
 Zurück 		hung wieder aufgehoben.	
Run	Intensität:	Einstellen der Display Intensität (siehe Kapitel 7.2.2)	

6.2.1. Display Modus

Im Display des Sensors wird immer der Messwert in mm und die Bestellnummer angezeigt. Im Menüpunkt "Display Modus" kann zwischen folgenden zusätzlichen Anzeigen gewählt werden:

Modus	Einstellen der Displayanzeige	
O Prozess	Prozess:	Anzeige von Status-LEDs für Warmlauf, Signalstärke und die Temperatur.
O Text	Text:	Anzeige eines freien Textes, der dem Sensor über die Steuerung gesendet
O Analyse		werden kann.
O Netzwerk	Analyse:	Anzeige von Signalstärke in Prozent und Messrate in 1/s.
	Netzwerk:	Anzeige der EtherCat-LEDs Status, MS und L/A. Zur Funktion dieser LEDs
		siehe Kapitel "4.3. Bedienfeld" auf Seite 8

6.2.2. Display Intensität

Intensität	Einstellen der	^r Displayintensität
O Min	Min:	Die Intensität des Displays wird auf einen minimalen Wert eingestellt.
O Normal	Normal:	Die Intensität des Displays wird auf einen mittleren Wert eingestellt.
O Max	Max:	Die Intensität des Displays wird auf einen maximalen Wert eingestellt.
O Energiespar	Energiespar:	Das Display schaltet sich nach einer Minute ohne Knopfdruck ab
O Screensaver		und bei einem Knopfdruck automatisch wieder an.
	Screensaver:	Die Farben des Displays werden jede Minute invertiert.

6.3. Filter

Der Filter (Filtergröße) ist die Anzahl an Messwerten, über die der Sensor einen Mittelwert bildet. Je größer der Filter gewählt wird, desto langsamer wird die Ansprechzeit des Sensors bei einer Änderung der Messwerte. Ein größerer Filter verbessert die Reproduzierbarkeit des Sensors.

Filter	Anzahl der Werte zur Mittelwertbildung
01	Bei Auswahl von 1 wird jeder Messwert direkt ohne Mittelwertbildung ausgegeben.
O 2	Sobald mehr als 1 gewählt wird, bildet der Sensor über die gewählte Anzahl von x
O 5	Messwerten einen Mittelwert.
O 10	
O 20	
O 50	
O 100	
 Zurück 	
📢 Run	

6.4. Ausgaberate

Die Ausgaberate gibt an, wie oft der Messwert am Ausgang pro Sekunde aktualisiert wird.

Ausgaberate	Ausgaberate einstellen		
O Normal	Normal: Die Ausgaberate beträgt 100/s.		
O Schnell	Das heißt es wird alle 10 ms ein neuer Messwert ausgegeben.		
 Zurück 	Schnell: Die Ausgaberate beträgt 330/s.		
📢 Run	Das heißt es wird alle 3 ms ein neuer Messwert ausgegeben.		
	Hinweis: Ist dieser Modus aktiviert, schaltet sich sobald eine PROFINET		
	Steuerung online geht das OLED Display aus. Es schaltet sich automa-		
	tisch wieder ein, nachdem die Steuerung wieder offline ist.		

6.5. Laser

Im Menüpunkt "Laser" kann das Sendelicht an- bzw. abgeschaltet werden.

Laser	Sendelicht an- oder abschalten			
O An	An:	Sendelicht anschalten		
O Aus	Aus:	Sendelicht abschalten, der Sensor liefert keinen Messwert mehr		
 Zurück 				
📢 Run				



6.6. E/A Test

Diese Funktion verändert manuell die Ausgabe des Sensors. Es kann dadurch getestet werden, ob der weitere Prozess wie gewünscht funktioniert. Der Test wird automatisch beendet, wenn Sie das Testmenü verlassen.

E/A Test	Test der Sensorausgaben			
Messwert	Messwert: Vorgabe eines Messwertes in μ m.			
Statusbits	Statusbits: Durch Drücken der Taste "+" bzw. "-" kann die Nummer des			
Warmlauf		Statusbits gewählt werden, welches gesetzt werden soll (siehe Liste		
Signalstärke		der Statusbits).		
Temperatur	Warmlauf:	Vorgabe des Warmlaufs auf "ok" oder "Warmlauf".		
 Zurück 	Signalstärke:	Vorgabe der Signalstärke auf "ok", "zu niedrig" oder "zu hoch".		
📢 Run	Temperatur:	Vorgabe der Temperatur auf "ok", "zu niedrig" oder "zu hoch".		

Liste der Statusbits:

Nummer	Funktion	Beschreibung wann das Bit gesetzt wird	Messwertausgabe
1	Genereller Fehler	Eines der folgenden Bits ist gesetzt.	
2	Objektabstand zu klein	Der aktuelle Messwert ist unterhalb des	Messbereich Minimum
3	Objektabstand zu groß	Der aktuelle Messwert ist oberhalb des Arbeitsbereichs.	Messbereich Maximum
4	Kein Signal	Der Sensor erkennt kein Objekt im Arbeits- bereich.	Messbereich Maximum
5	Signalstärke zu niedrig	Der Sensor bekommt von einem Objekt zu wenig Licht zurück (z. B. sehr dunkle Oberfläche). Die Qualität des Messwertes nimmt dabei ab.	Messwert aktuell
6	Signalstärke zu hoch	Der Sensor bekommt von einem Objekt zu viel Licht zurück (z. B. Reflektor). Die Quali- tät des Messwertes nimmt dadurch ab.	Messwert aktuell
7	Aufwärmvorgang	Der Sensor befindet sich in der Warmlauf- phase und die Qualität des Messwertes liegt noch außerhalb der technischen Daten. Siehe Seite 5 unten.	Messwert aktuell
8	Temperatur zu hoch	Der Sensor befindet sich an der oberen Grenze seines Temperaturbereichs. Wenn die Temperatur weiter steigt kann der Sen- sor zerstört werden.	Messwert aktuell
9	Temperatur zu niedrig	Der Sensor befindet sich an der untere Grenze seines Temperaturbereichs. Wenn die Temperatur weiter sinkt kann der Sen- sor zerstört werden.	Messwert aktuell

6.7. Netzwerk

Netzwerk	Einstellungen der Netzwerk Parameter			
IP-Adresse	IP-Adresse:	Anzeige der eingestellten IP-Adresse.		
Subnet Mask	Subnet Mask:	Anzeige der eingestellten Subnet Mask.		
Std Gateway	Std Gateway:	Anzeige des eingestellten Standard Gateways.		
 Zurück 				
📢 Run				

6.8. Sprache

Im Menüpunkt "Sprache" kann die Menüsprache verändert werden. Der Bediener wird bei der ersten Inbetriebnahme und nach jedem Reset automatisch nach seiner gewünschten Sprache gefragt.

Sprache	Menüsprache einstellen
O Deutsch	Das Menü erscheint nach Auswahl sofort in der ausgewählten Sprache.
O English	
O Français	
O Español	
O Italiano	
 Zurück 	

6.9. Info

Im Menüpunkt "Info" werden folgende Informationen zum Sensor angezeigt:

Info	
Bestellnummer	
Softwareversion	
Seriennummer	

6.10. Reset

Im Menüpunkt "Reset" können alle Sensoreinstellungen, mit Ausnahme der Netzwerk Einstellungen, in den Auslieferungszustand zurückgesetzt werden. Die Einstellungen des Auslieferungszustandes finden Sie im Kapitel "6.2. Auslieferungszustand" auf Seite 10.

Reset	Zurücksetzen in den Auslieferungszustand			
Drücke <r> für Reset</r>	Durch Drücken der Taste "R" werden die getroffenen Sensoreinstellungen in den			
	Auslieferungszustand zurückgesetzt.			



6.11. Passwort

Der Passwortschutz verhindert ein unbeabsichtigtes Verstellen der eingestellten Daten.

Passwort	Passwortfunktionalität einstellen			
Aktivieren	Aktivieren:	Passwortschutz an- oder ausschalten. Wenn der Passwortschutz		
Ändern		aktiviert ist, wird nach Unterbrechung der Stromversorgung die Bedie-		
Sperren		nung des Sensors gesperrt und erst nach erfolgreicher Passwortein-		
 Zurück 		gabe frei gegeben.		
📢 Run	Ändern:	Passwort ändern.		
	Sperren:	Das Sperren des verursacht eine sofortige Sperrung der Bedienung, wenn Passwort aktivieren auf "an" eingestellt ist.		

Bei aktivierter Passworfunktionalität muss vor jeder Bedienung des Sensors das Passwort eingegeben werden. Nach korrekter Passworteingabe mittels ",+" und ",-" Taste wird das Menü freigeschaltet und der Sensor ist bedienbar.

- Im Auslieferungszustand ist die Passwortfunktionalität deaktiviert.
- Der Wertebereich der Passwort-Zahl erstreckt sich von 0000...9999

Es ist sicherzustellen, dass der neu festgelegte Code notiert wird, bevor die Passwortänderung erfolgt. Ein vergessenes Passwort kann nur durch ein Generalpasswort überschrieben werden. Das Generalpasswort kann per E-Mail bei **support@wenglor.com** angefordert werden.

7. Informationen zu EtherCAT

Das ESI-File finden Sie zum Download bereit unter www.wenglor.com \rightarrow Produktwelt \rightarrow Produktsuche (Produktnummer eingeben) \rightarrow Download.

Index	Sub index	Name	Daten typ	Access right	PDO mapped	Auslieferungs zustand	Werte bereich	Beschreibung
1000h	00h	Device type	Unsigned 32	Ro	No	00000191h		
1008h	00h	Device name	STRING	Ro	No	OCPxxxP0150C		12 character
1009h	00h	Hardware version	STRING	Ro	No	V1.0.0		6 character
100Ah	00h	Software version	STRING	Ro	No	V1.0.5		6 character
		Store parameters	•	•		•		•
1010	00h	Highest subindex supported	Unsigned 8	Ro	No	1		1
1010h	01h	Store all parameters	Unsigned 32	Rw	No	0		65766173h = store any other = don't store
		Restore default paramet	ers					
	00h	Highest subindex supported	Unsigned 8	Ro	No	1		1
1011h	01h	Restore all parameters	Unsigned 32	Rw	No	0		64616F6Ch = restore any other = don't rest.
		Identity Object						
	00h	Highest subindex supported	Unsigned 8	Ro	No	4		4
	01h	Vendor ID	Unsigned 32	Ro	No	0000059Bh		
1018h	02h	Product code	Unsigned 32	Ro	No	02011D0xh		OCP662P0150C OCP352P0150C OCP162P0150C OCP801P0150C
	03h	Revision number	Unsigned 32	Ro	No	01000500h		
	04h	Serial number	Unsigned 32	Ro	No	nnnnnnnh		
10F8h		Local time stamp	Unsigned 64	Ro	Optional			
		RxPDO						
1600h	00h	Highest subindex supported	Unsigned 8	W in PreOp, R in Op		0		07 objects
		ТхРОО						
1A00h	00h	Highest subindex supported	Unsigned 8	W in PreOp, R in Op		2		24 objects
	01h	SubIndex 001	Unsigned 32	W in PreOp, R in Op		21300020h		
	02h	SubIndex 002	Unsigned 32	W in PreOp, R in Op		24270010h		
1C00h		Sync manager type						



		RxPDO assign						
1C12h	00h	Highest subindex supported	Unsigned 8	W in PreOp, R in Op	No	1		0 1
	01h	SubIndex 001	Unsigned 16	W in PreOp, R in Op	No	1600h		
		TxPDO assign						•
1C13h	00h	Highest subindex supported	Unsigned 8	W in PreOp, R in Op	No	1		1
	01h	Subindex 001	Unsigned 16	W in PreOp, R in Op	No	1A00h		
1C32h		SM output parameter						
1C33h		SM input parameter						
		Device Access						
	00h	Highest subindex supported	Unsigned 8	Ro	No	2	0 – 254	2
2040h	01h	Webserver Access	BOOL	Rw	No	0: freigegeben	0 – 1	0: freigegeben 1: gesperrt
	02h	Tastensperre	BOOL	Rw	No	0: freigegeben	0 – 1	0: freigeben 1: gesperrt
		Display Einstellungen						
	00h	Highest subindex supported	Unsigned 8	Ro	No	5	0 – 254	5
	01h	Display Modus	Unsigned 8	Rw	No	0: Prozess	0 - 3	0: Prozess 1: Analyse 2: Text 3: Netzwerk
	02h	Display drehen	BOOL	Rw	No	0: nicht gedreht	0 – 1	0: nicht gedreht 1: gedreht
2100h	03h	Display Intensität	Unsigned 8	Rw	No	4: Screensaver	0 - 4	0: Minimum 1: Normal 2: Maximum 3: Energiesparmodus 4: Screensaver
	04h	Display Sprache	Unsigned 8	Rw	No	1: Englisch	0 - 4	0: Deutsch 1: English 2: Français 3: Español 4: Italiano anzeigbarer
	05h	Display Text	STRING	Rw	Optional	-		Displaytext 18 Zeichen

DE

		·						
		Messwert Einstellungen						
	00h	Highest subindex supported	Unsigned 8	Ro	No	6	0 – 254	6
2110h			Unsigned 8	Rw				0: Laser ON
	UIN	Laser ON-OFF			Optional	0: Laser ON	0 – 1	1: Laser OFF
	02h	Ausgaberate	Unsigned 8	Rw	Optional	0: normal	0 1	0: normal
							0 - 1	1: schnell
								0: Filtergröße 1
								1: Filtergröße 2
								2: Filtergröße 5
	03h	Filterwert	Unsigned 8	Rw	Optional	0: Filtergröße 1	0 - 6	3: Filtergröße 10
								4: Filtergröße 20
								5: Filtergröße 50
								6: Filtergröße 100
2130h	00h	Messwert	Unsigned 32	Ro	Yes			Abstandswert
								1: General
								2: Objektabstand zu klein
								3: Objektabstand zu groß
2427h	00h	Status	Unsigned 16	Bo	Yes			4: kein Signal
			Unsigned To					5: Verschmutzung
								6: Signal zu hoch
								7: Aufwärmvorgang
								8: Übertemperatur
								9: Untertemperatur
8000h	00h	Measured value timestamp	Unsigned 64	Ro	Optional			FFFFFFFFFFFFFF
		InternalObj2				1		1
2990h	00h	Highest subindex supported	Unsigned 8	Rw	No	2	0 – 254	
	01h	Subldx1	Unsigned 8	Ro	No			Internal use
	02h	Subldx2	ARRAY	Rw	No			Internal use
		Physical unit				·		
6131h	00h	Highest subindex supported	Unsigned 8	Ro	No	1	0 – 254	
01h	Al Instance 1	Unsigned 32	Ro	No	FD010000h			

v wenglor

8. Webbasierte Konfiguration

Das Device ist mit einer webbasierten Einstelloberfläche ausgerüstet, die betriebssystemunabhängig arbeitet. Sie können das Device komfortabel über einen Standardwebbrowser parametrieren. Der Webserver ermöglicht eine steuerungsunabhängige Überwachung oder den Aufbau einer Testumgebung. Er wird nicht für den Regelbetrieb an der Steuerung benötigt.

HINWEIS!

Um die Webseite des integrierten Webservers aufrufen zu können, wird eine Kommunikation über EoE (Ethernet over EtherCAT) benötigt. Die ist nur über die Mailboxkommunikation einer SPS bzw. einer PC-basierten Steuerungssoftware wie TwinCAT[®] möglich. Alle Webseiten-Einstellungen können vorgenommen werden, wenn sich das Produkt im Pre-Op Mode befindet. Wie Sie die Konfiguration der Netzwerkparameter vornehmen, entnehmen Sie bitte der Anleitung "Start-Up-EtherCAT-Device" (www.wenglor.com → Produktwelt → Produktsuche (Bestellnummer eingeben) → Download → Allgemeine Anleitungen) im Kapitel "Anzeigen und arbeiten mit dem integrierten Webserver". Alle weiteren Schritte setzen eine aktive Mailbox- und Netzwerkkommunikation voraus.

Bei Betrieb an einer Steuerung werden Einstellungen, welche über die Webseite verändert wurden, von der Steuerung überschrieben, bzw. Änderungen sind nur im Pre-Op Mode möglich.

Aufruf Verwaltungsoberfläche

Starten Sie einen Webbrowser. Geben Sie die voreingestellte IP-Adresse des Devices in die Adresszeile Ihres Browsers ein und drücken Sie die Eingabetaste. Um sicherzugehen, dass der Browser die aktuellen Webseiteneinstellungen anzeigt, muss die entsprechende Webseite bei Änderung immer automatisch neu geladen werden. Diese Einstellung ist browserspezifisch zu verändern und wird anhand des Internet Explorers exemplarisch aufgezeigt. Hierzu sollte unter Extras → Internetoptionen → Browserverlauf → Einstellungen die Auswahl auf Bei jedem Zugriff auf die Webseite stehen. Ansonsten werden Änderungen an der Homepage möglicherweise nicht korrekt angezeigt.



DE

	Pro	ogramme	Erweitert		
Allgemein	Sicherheit	Datenschutz	Inhalte		
artseite					
Geben Sie Startseite	e pro Zeile eine A n-Registerkarter	dresse an, um n zu erstellen.			
http://w	/ww.wenglor.co	om/	*		
4	Aktuelle Seite	Standardseite	Leere Seite		
owserverlauf	12.11.12.11.1	0.000.0000	A REAL CONTRACTOR		
Löscht ter Kennwört	mporäre Dateien er und Webform erverlauf beim B	, den Verlauf, Cool ularinformationen. eenden löschen	jes, gespeicherte		
1. 		Löschen	Einstellungen		
Andert Su	ichstandards.		Einstellungen		
P					
egisterkarten —					
Andert die	e Anzeige von W	lebseiten in	Temporäre Internetdate	ien und Verlauf	
arstellung Farben	Sprachen	Schriftarten	Temporäre Internetda Internet Explorer sp	teien eichert Kopien von Webse	iten, Bildern und
Farben	Sprachen	Schriftarten	Temporäre Internetda Internet Explorer sp Medien, damit diese Neuere Versionen de ම Bei jedem Zug Bei jedem Sta Automatisch Niemals Zu verwendender Sp (Empfohlen: 50 - 250 Aktueller Ort: C: \Users\JochenW\A Internet Files\	iteien eichert Kopien von Websei später schneller angezeigt r gespeicherten Seiten su riff auf die Webseite t von Internet Explorer eicherplatz (8 - 1024 MB) 0 MB) ppData\Local\Microsoft\W	iten, Bildern und t werden können. ichen: 8 💌
arstellung Farben	Sprachen) Schriftarten K Abbre	Temporäre Internetda Internet Explorer sp Medien, damit diese Neuere Versionen da ම Bei jedem Zug Bei jedem Sta Niemals Zu verwendender Sp (Empfohlen: 50 - 250 Aktueller Ort: C: \Users \Jochen W\A Internet Files \ Ordner verschieben. Verlauf Legen Sie fest, wie vi gespeichert werden s	teien eichert Kopien von Webse später schneller angezeigt r gespeicherten Seiten su riff auf die Webseite t von Internet Explorer eicherplatz (8 - 1024 MB) MB) ppData\Local\Microsoft\W . Objekte anzeigen ele Tage die Liste besuchte	iten, Bildern und t werden können. ichen: 8 丈 /indows\Temporary Dateien anzeiger er Websites



Um nun die Webseite des Devices (im Beispiel OCP662P0150C) aufrufen zu können, muss die IP-Adresse wie beschrieben in der Adresszeile des Browsers eingegeben werden.

Beispiel: 192.168.100.10 (IP-Adresse welche bespielsweise über TwinCAT[®] im Bereich EoE der Junction eingestellt wurde)



Die Übersichtsseite **Device Allgemein** ist nicht passwortgeschützt. Werden die Seiten der Device- oder Port-Einstellungen aufgerufen, erscheint eine Passwortabfrage.

Im Auslieferungszustand sind folgende Benutzerdaten voreingestellt:

Benutzername: admin Passwort: admin Das Passwort kann auf der Seite **Device Einstellungen** geändert werden.

Hinweis:

Dauerhafte Speicherung des Passwortes nur durch Objekt 1010h (Store Parameters) in der Steuerung.

8.1. Seitenaufbau

wenglor the innovative family	, ,		1	Deutsch 💙
Device allgemein	Device Einstellungen		OY2TA104P0150C	
Device Einstellungen Messwert Einstellungen	Netzwerkeinstellungen			$\bigcirc \oslash \oslash$
Device Test	Subnet Maske	255.255.255.0	@	
(3)	Standardgateway	0.0.0.0		9970 mm
	Display Einstellungen			Testmodus Restdauer 7.40 min
	Sprache	English 🗸		
	Display drehen	Aus 🗸		
\cup	Display Intensität	Screensaver V		
	Display Modus	Prozess V		
	Passwort	Ändern		

Die Webseite ist in folgende 4 Bereiche aufgeteilt:

1. Sprachauswahl:	Über die Sprachauswahl kann die Webseite von Englisch (Auslieferungszustand) auf Deutsch, Französisch, Spanisch oder Italienisch umgestellt werden.
2. Display:	Auf jeder Seite wird das aktuelle Display wie auf dem Device selbst dargestellt.
3. Kategorieauswahl:	 Die webbasierten Einstellungen sind in vier Kategorien eingeteilt: Device allgemein: Übersichtsseite mit allgemeinen Informationen zum Device Device Einstellungen: Netzwerk- und Displayeinstellungen des Devices Messwert Einstellungen: Einstellungen um den Messwert des Devices zu beeinflussen Device Test: Manuelle Veränderung der Sensorausgabe, um den Prozess zu testen
4. Seiteninhalt:	Je nach dem welche Kategorie ausgewählt ist werden die jeweiligen Seiteninhalte angezeigt.



8.2. Device allgemein



Nach der Herstellung der Verbindung wird die Übersichtseite "Device allgemein" angezeigt.

8.3. Device Einstellungen



Netzwerkeinstellungen

Anzeige der Netzwerkeinstellungen

Display Einstellungen

Funktionsbeschreibung von Display Einstelllungen siehe "7.2. Display" auf Seite 13.

Passwort Ändern

Passwort

Ändern

Es öffnet sich ein zusätzliches Fenster, in welches das neue Passwort eingegeben werden kann.

Bitte beachten: Wird das Passwort vergessen, kann das Device ausschließlich über einen Reset an der Steuerung in den Auslieferungszustand gebracht werden.



8.4. Messwert Einstellungen

wenglo the innovative fam	If ily		Deutsch 🔽
Device allgemein	Messwert Einstellungen		OY2TA104P0150C
Device Einstellungen			
Messwert Einstellungen	Filter	1 🗸	
Device Test	Sendelicht	An 🗸	
	Sensoreinstellungen Reset	Reset	
			9970 mm
			Testmodus Restdauer 7,17 mil

Filter

Funktionsbeschreibung von Filter siehe Kapitel "7.3. Filter" auf Seite 14.

Sendelicht

Funktionsbeschreibung von Sendelicht siehe Kapitel "7.5. Laser" auf Seite 14.

Sensoreinstellungen Reset

Bei einem Reset werden die Displayeinstellungen auf die Werkseinstellung gestellt.

Bitte beachten: Die Messwerteinstellungen werden hierbei nicht zurückgesetzt!

8.5. Device Test

er.		Deutsch 🗸
ily		
		OY21A104P0150C
- Simulation von	$\bigcirc \bigcirc \bigcirc \bigcirc \bigcirc$	
 Messwert 	9970 mm Anwenden	
Warmlauf	Aus 🗸	
Signalstärke	Aus 🗸	0070
Temperatur	Aus 🗸	9970 mm
Testmodus	Ausschalten Testmodus Restdauer 5.28 min	resinouus Residader 5.26 m
	Device Test Simulation von Messwert Warmlaurf Signalstarke Temperatur Testmodus	Device Test Simulation von Messwert 9970 Marsauf Signalstarke Temperatur Aus Testmodus Testmodus

Funktionsbeschreibung von Device Test siehe Kapitel "7.6. E/A Test" auf Seite 15.

Der Test wird aktiviert, sobald mindestens ein Parameter verändert wird.

Die Dauer des Tests ist auf 10 Minuten begrenzt. Danach wird der Test automatisch beendet. Die Restdauer des Tests wird unter dem Button "Ausschalten" und unterhalb des Displayfenster angezeigt. Der Test kann auch durch Klicken auf "Ausschalten" vorzeitig beendet werden.

9. Wartungshinweise

- Dieser wenglor-Sensor ist wartungsfrei
- Eine regelmäßige Reinigung der Linse und des Displays sowie eine Überprüfung der Steckerverbindungen werden empfohlen
- Verwenden Sie zur Reinigung des Sensors keine Lösungsmittel oder Reiniger, die das Gerät beschädigen könnten

10. Umweltgerechte Entsorgung

Die wenglor sensoric GmbH nimmt unbrauchbare oder irreparable Produkte nicht zurück. Bei der Entsorgung der Produkte gelten die jeweils gültigen länderspezifischen Vorschriften zur Abfallentsorgung.

11. EU-Konformitätserklärung

Die EU-Konformitätserklärung finden Sie unter www.wenglor.com im Download-Bereich des Produktes.



Die wenglor sensoric GmbH, im Folgenden wenglor genannt, weist darauf hin, dass die Informationen in dieser Betriebsanleitung technischen Änderungen und Weiterentwicklungen unterliegen und daher nur unter Vorbehalt veröffentlicht werden.

Diese Betriebsanleitung ist keine von wenglor gewährleistete Garantie im Hinblick auf die beschriebenen technischen Vorgänge oder bestimmte Produkteigenschaften. wenglor übernimmt keine Haftung für enthaltene Druckfehler oder inhaltliche Mängel. Nur wenn nachgewiesen werden kann, dass wenglor zum Zeitpunkt der Erstellung der Betriebsanleitung Kenntnis über die betreffenden Mängel besaß, übernimmt das Unternehmen wenglor die Haftung dafür. Diese Betriebsanleitung ist nur eine allgemeine Beschreibung technischer Vorgänge, deren Umsetzung nicht auf jede individuelle Anwendung zutrifft. Bei konkreten Fragen diesbezüglich können Sie sich an unseren technischen Support wenden.

Die Informationen in dieser Betriebsanleitung können ohne vorherige Ankündigung durch wenglor geändert werden. Dieses Dokument, oder Ausschnitte daraus, dürfen nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung der wenglor sensoric GmbH kopiert, vervielfältigt oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

wenglor sensoric GmbH www.wenglor.com